

Argumentationsmodell: So bauen Sie ein Standpunktgespräch auf (2/2)

Standpunktmodell	Argumentationsbeispiel
Ziehen Sie ein Resümee	<p><i>„Ihr Kind braucht Sicherheit und Selbstvertrauen. Das Vertrauen in seine eigene Leistung ist noch nicht durchgängig stabil. Es zeigt sich verunsichert, wenn es merkt, dass seine Bemühungen nicht das von ihm erhoffte Resultat bringen.“</i></p> <p><i>Im Gymnasium würde diese Situation in der Anfangsphase sicherlich öfter eintreten. Die Gefahr besteht, dass Ihr Kind dort bereits nach kurzer Zeit so entmutigt ist, dass es resigniert.</i></p> <p><i>Die Realschule bietet Ihrem Kind einen geschützteren Rahmen, in dem es sich langsamer auf die Anforderungen einstellen kann. Die Frustrationen in der Anfangsphase werden geringer sein als am Gymnasium, und Ihr Kind wird dort viele Erfolge sehen. Diese werden Lernmotivation und Lernfreude für Ihr Kind sein und damit kann es neue stabile Leistungen aufbauen.“</i></p>
Fordern Sie zum Handeln auf	<p><i>„Ich möchte Sie daher bitten, Ihren Entschluss nochmals zu überdenken. Sie als Eltern haben die alleinige Verantwortung für Ihr Kind.“</i></p> <p><i>Stellen Sie die Zufriedenheit und das Glück Ihres Kindes in den Mittelpunkt und melden Sie es an der Realschule an.“</i></p>